

Volks-Zeitung

Nr. 364.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Gesangsverein im Halle und Querlin 2.00 Mitt. durch die dortigen 3. Mitt. für das 3. Mitt. Die Gutsche Zeitung erscheint täglich nachmal. — Preis: 50 Pfennig. Halbesauer Courrier (tägl. Postenzeitung), 3. Mitt. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), 2. Mitt. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Abgabegebühren f. d. halbesauer Postzeitung ab. deren Stamm f. Halle n. den Centralpost 10 Pf. enthält 30 Pf. Bekommen am Schluss der Redaktion Teil der Halle 100 Pf. Angelegenheiten f. d. Expedition in Halle a. S. n. bestimmten Annahmestellen.

Gelbsthülle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 2. C. B. Dr. Walter Gehelstein in Halle a. S.

Dienstag, 6. August 1907.

Gelbsthülle in Berlin: Delfinerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11494. und Montag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 6. August.

Die Zwei-Kaiser-Begegnung vor Swinemünde.

Gegen 2 Uhr am Montag nachmittag kehrte die Flotte auf die See von Swinemünde zurück. Am Bord der „Deutschland“ fand hierauf ein Frühstück bei dem Flottenchef Admiral von Saldern statt. Um 3/4 Uhr verließen beide Majestäten die „Deutschland“. Seine Majestät der Kaiser geleitete Kaiser Nikolaus zum „Standard“. Auf sämtlichen Schiffen der Flotte brachten die Besatzungen ein freudiges Hoch auf Kaiser Nikolaus aus; die Kapellen spielten die russische Hymne, und die Flotte feuerte Salut. Später unternahm Kaiser Wilhelm eine Exkursion auf der „Dona“. Abends um 8 Uhr gab Kaiser Nikolaus am Bord der „Standard“ ein Dinner, zu dem auch die deutschen Admirale und Kommandanten geladen waren. Kaiser Wilhelm, vom Reichskanzler und sämtlichen Herren der Umgebung begleitet, begab sich im Verkehreboote zur russischen Kaiserjacht, wo er von Kaiser Nikolaus am Zolltrepp empfangen wurde.

Die Petersburger Telegraphen-Agentur verbreitet unterm 5. August aus Petersburg folgendes: Die Entree zwischen dem russischen und dem deutschen Kaiser, welche die Ernennung auf den Besuch ist, den vor zwei Jahren der deutsche Kaiser dem russischen in Wjarskade, trat einen äußerst herzlich und warmen Empfang. Die Besprechungen zwischen dem Reichskanzler Fürsten Bilow und dem russischen Minister des Aeußern, die seit langem in den besten persönlichen Beziehungen zueinander stehen, berührten die verschiedenartigen gegenwärtigen politischen Fragen, verfolgten aber keinen speziellen Zweck. Auf beiden Seiten wurde konstatiert, daß weder in Europa noch im fernem Osten der Friede irgendwie bedroht ist. Was Einzelheiten betrifft, so gab die letzte Ereignisse in Marokko keinen Anlaß zu irgendwelcher Verunsicherung, und die Maßnahmen, welche Frankreich genehmigt hat, sind Spanien ergreiflich, können keine Vermittlungen hervorzubringen. In bezug auf die von Rußland und Japan unterzeichnete Konvention sowie auf die Uebereinkommen, welche von Rußland mit England abgeschlossen werden sollen, wird anerkannt, daß sie zur Unterhaltung des allgemeinen Friedens höchst förderlich sind. Die Begegnung zwischen den beiden Monarchen, sowie der Meinungsauseinandersetzung zwischen ihren Ministern können keineswegs die Alliancbeziehungen sowohl Deutschlands als auch Rußlands zu anderen Mächten ändern, während sie noch mehr zur Befestigung der traditionellen gutnachbarlichen Freundschaft zwischen Rußland und Deutschland beitragen. Die Vorzüge in Swinemünde hervorgegangen auch in den günstigen Weise den friedlichen Gang der Ereignisse in Europa und Asien zu beeinflussen.

Schließlich erhalten wir noch aus Swinemünde unterm 5. August folgende Auslassungen: Die Begegnung in Swinemünde ist eine neue Befestigung der auf alter Tradition beruhenden freundschaftlichen Beziehungen der beiden Monarchen und ein Beweis für das gute Einvernehmen der leitenden Staatsmänner beider Reiche. Es hat eine vertrauensvolle Aussprache über alle aktuellen Fragen stattgefunden, in welcher eine erfreuliche Uebereinstimmung festgestellt werden konnte und auf beiden Seiten der Wunsch zu Tage trat, die Freundschaft der beiden Mächte zu erhalten. An den höchsten und in höchsten Verhältnissen wird durch die Begegnung wieder für Deutschland und für Rußland etwas geändert. Es ist zu erwarten, daß der jüngste Zwischenfall in Marokko keine politischen Komplikationen zur Folge haben wird, zumal Herr Bilow den Fürsten Radolin betreffende Erklärungen gegeben hat und alle Mächte entschlafen sind, sich an die Algeiras-Akte zu halten. So ist zu hoffen, daß die Begegnung in Swinemünde dazu beitragen wird, überall das Vertrauen in die Aufrichtigkeit der beiden Mächte zu stärken.

* Neue Zeit. Dem „Reichsanzeiger“ zufolge genehmigt der Kaiser, die in den Stellen für Unterrichtsreferenten der Post-Telegraphen- oder Fernsprechämtern benannten Kommissarien die Amtsbezeichnung Vizepräsidenten bezug. Vize-Telegraphendirektor mit dem Range von Post- und Telegraphendirektoren verliehen werde.

Der neue Bibliotheksreferat. Die Tätigkeit des neuen Referats für Bibliotheksangelegenheiten regelt ein besonderer Erlass des preussischen Unterrichtsministers. Der Bericht für die königliche Bibliothek Berlin und die Universitätsbibliothek bestimmt. Er besteht der Z. W. zufolge aus dem Generaldirektor der königlichen Bibliothek als Vorsitzendem und vier weiteren vom Minister zu benennenden Mitgliedern, welche den Kreis der mit dem Bibliotheksreferat besonders vertrauten Personen entnehmen werden sollen. Die Zuständigkeit auf andere zum Bereiche des Ministeriums gehörige Bibliotheken auszuweihen, bleibt vorbehalten. Alle an den Minister gerichteten Anträge und Berichte der Bibliotheken werden durch Vermittlung des

Referats vorgelegt. Auch alle Verfügungen des Ministers werden durch ihn weitergegeben. Es bleibt dem Referat vorbehalten, dem Minister aus eigenem Antrieb Vorschläge im Interesse der Bibliotheken zu unterbreiten. Zu den Obliegenheiten des Referats gehört, daß er sich über die Verhältnisse der einzelnen Bibliotheken am Ort unterrichtet und andere Mitglieder zuzieht. Der Referat regelt seine Geschäfte durch eine Geschäftsordnung, die vom Minister zu genehmigen ist. Darin werden die schiedlichen Geschäfte des Referats und die des Aeußeren unterchieden. Der Minister wird durch einen ständigen Kommissar vertreten.

Die Aften und altes Geld. Den Aften vor Indiskretionen bewacht eine neue Verfügung des Justizministers. Die betreffenden Bestimmungen sind in folgender Weise abgeändert worden. Bei dem Verkauf von ausgedienten Aften, Requiriten, Urkunden, Staatsbüchern, Rechnungen und Belegen durch die Justizbehörden ist als Verkaufsbedingung die Verpflichtung des Käufers aufzunehmen, die erlangten Aften einzulampfen oder sonst vernichten zu lassen, niemandem den Durchsicht zu gestatten und innerhalb bestimmter Frist und in näher festzulegender Art und Weise den Nachweis über die erfolgte Einlampfung oder sonstige Vernichtung zu erbringen.

Die Zäler werden jetzt auch von den Gerichts- und Gefängnisbehörden wie auch die Justizbehörden eingekleidet, was dies bei den anderen Behörden schon angeordnet ist. Oesterreichische Vereinstaler werden nicht eingelöst.

Milde beim Eingang von gewaltsam beschädigten echten Reichsmünzen ist jetzt auch vom Justizminister dem Gerichtsamt empfohlen worden. Insbesondere soll diese beim Einschneiden der unterwertigen Scheidemünzen angewandt und Aärten vernieden werden. Nicht erheblich beschädigte echte Münzen sollen zum Nennwert angenommen werden. Wenn sie nicht mehr unlaufsähig sind, so werden sie dem Münzmetalldepot des Reiches in Berlin angestellt. Wenn sie die besondere Bestimmung, daß ein mildes Verfahren auch dann angezeigt ist, wenn die Beschädigung erweislich durch einen Brand erfolgt ist. Bei Zweifeln soll das Münzmetalldepot betragt werden.

Für die Deutschen in Sibirial. Die unerhörten Angriffe auf friedliche deutsche Touristen in Sibirial haben schließlich jedes deutschemfindende Gemüt aufs tiefste empört. Unnachbarlich bringt in Tirol das Italienische vor, das Deutschland verliert von Jahr zu Jahr an Boden. Wunde Deutscher, die früher deutsche Nachbarn besahen, werden jetzt rings vom Belschum umrandet. Wie lange noch, und auch diese Sprachfehler sind fürs Deutschland verloren. Die Geschichte der Deutschen Sibirial ist eine Leidensgeschichte in wahrhaften Sinne des Wortes. Derweil ringen sie um ihre Befreiung. Um ihnen Trost zu bringen und ihren Mut neu zu beleben, bejahren deutsche Turner und Touristen jene Einheiten, so wie es die 33 taten, denen so übermüthig worden ist. Erfolgreich kam aber der Kampf unserer bedrängten Brüder nur dann sein, wenn sie sich ihre deutsche Schule und deutsche Kultur erhalten können. Gerade im Herkentele, dem Schauplatz der jüngsten irrenden Heldentat, sind im letzten Jahre verschiedene deutschgenannte Lehrer durch die bozener Schulbehörde entfernt und entweder gar nicht oder ungenügend ersetzt worden, und nur unter den größten Anstrengungen ist es den Deutschen Sibirial bis heute möglich gewesen, sich ihre Schule zu erhalten. Wichtigste Unternehmung unserer nationalen Vereine war daher erforderlich und wird in Zukunft nötig sein. Insbesondere hat auch der Allgemeine deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande, dessen Aufgabe es ist, unter strenger Vermeidung des Gebietes der Politik die wirtschaftlichen und ideellen Kräfte des Deutschthums im Auslande nicht verkümmern zu lassen, sein Augenmerk auf die Erhaltung dieser verschonten Teile des deutschen Volkstums gerichtet. Leider stehen aber dem Verein noch immer nicht genügend Mittel zur Verfügung, um allen an ihn herantretenden Unterstützungsgefallen gerecht werden zu können. Hoffen wir, daß die Bozener in der Sache der deutschen Vereine, der vielen noch nicht bekannt, neue Freunde und Gönner seiner guten Sache zuführen mögen.

* Eine Prozeßion in Wes. Die „Holl.-N. A. V.“ schreibt: Für den 6. August, den 6. bis Sonntag, den 11. August stattfindenden Eucharistischen Kongreß in Wes war vor einiger Zeit in den herlichen Wäldern ein Festprogramm veröffentlicht worden, in dem es unter anderem hieß: „Die Festlichkeiten und Gottesdienste für Sonntag sind noch nicht endgültig festgelegt; dieselben werden daher später noch bekannt gemacht.“ In dem Auftruf des Sekretariats, unterzeichnet vom Generalvikar Wagner, hieß es dann, an jenem Sonntagabend solle „ein großartiges Feuerwerk“ stattfinden. Nun veröffentlicht auf einmal die „Eucharistische Kommission“ eine Notiz, aus der hervorgeht, daß das Sekretariat noch eine andere Organisationsnummer veröffentlicht. Das Blatt schreibt: „Großes Interesse zeigen auch die Geschäftsleute ohne Unterschied der Konfession für den Kongreß, die in helle Aufregung geraten bei dem Gedanken, die

Abhaltung der Prozeßion sowie verboten werden. Denn sie sagen ganz richtig, daß viele Tausende von Fremden weniger nach Wes kommen, wenn die Prozeßion verboten ist.“ Die für den Sonntag vorgesehenen Extrazüge aus der Gegend von Wes, Gutzmünd, Berchard, Gutzmünd usw. dürfen dann wohl unterbleiben, da die Reize sich in diesem Falle ja doch kaum an einer Feierlichkeit des Kongresses beteiligen können und unzuregender Leutbringer keine Lust haben, nur der Reize wegen nach Wes zu kommen. Wie verläuft, ist natürlich bereits eine diesbezügliche „Petition der Geschäftsleute“.

Die Bergarbeiterbewegung in Schlefien. Auf Mitteilung der königlichen Bergwerksdirektion im Jahre 1907 Montag mittag auf dem Offiziere der Grube im Krugshafte von 940 Mann der Bergschicht 781, auf dem Westheide im Marienschacht von 52 Mann 31 nicht eingelassen. * Politisch aufgelöst. Der am 4. cr. in Hohensalza abgehaltene Landtag der Sozialdemokratischen Partei in der Provinz Posen ist politisch aufgelöst worden. * Ausland. Der englisch-russische Vertrag. Die Meldung der „Magdeb. Ztg.“, daß der englisch-russische Vertrag am Dienstag unterzeichnet worden sei, wird jetzt von der englischen Presse bestritten. Der Text soll sofort veröffentlicht werden. Er zerfällt in drei Teile, nämlich betr. die Nordwestgrenze Indiens, das Verhalten zu Persien und die Stellung zu Tibet. * Frankreich. Marcelin Albert war in Krailières Sonntag abend der Eigentümer einer feindlichen Kundgebung; man hatte einen Anschlag gegen ihn vorbereitet. Er war gezwungen, sich in seine Wohnung einzuschließen. * Die Generalratswahlen. Nach den Feststellungen des Ministeriums des Innern über die Generalratswahlen gewinnen die Republikaner der Linken 14 Sitze, die Radikalen und sozialistischen Radikalen 77, die unabhängigen Sozialisten 4, die vereinigten 6. Die Reaktionsäre verlieren 23, die Nationalisten 19 und die Prozeßionisten 58 Sitze. * Die ausländischen Offiziere werden den Wandel beizutreten, die im kaiserlichen Frankreich unter Leitung des Generals Miller zwischen dem positiven und abgesetzten Armeeführer veranlaßt werden; die Offiziere werden von Oberst Chère vom Generalstab und von dem Oberstmannoffizier Picquarts, dem Artilleriemajor Lequiere, geführt werden. * Rußland. * Wor. In Pjatigorsk wurde Montag früh im Zentrum der Stadt der frühere Generalgouverneur von Odesa, General Darnowskoi, durch drei Revolutionäre getötet. Die Täter, drei an der Zahl, sind entkommen. * Zum Zweck einer Massenentweidung entworfen und henden politischen Gegnern die Gegenübersteller in Sibirial. Das zur Hilfe gerufene Militär wurde mit Schüssen aus den Revolvern der Aufseher empfangen. Die Truppen erwiderten den Schüssen, ein Schwenker ist getötet, einige sind verwundet worden. Die Ruhe ist wieder hergestellt. * Türkei. Vom Bandenunwesen. — Manifestation. Anfolge der jüngsten von den Großenräthen angeregten Vorstellungen des Großwesirs beim stamensischen Patriarchen wurde in der Sitzung der Synode beschlossen, an die muslimatischen Metropoliten ein Memorandum zu richten, in dem ihnen jede Einmischung in das revolutionäre Bandenunwesen verboten wird. Das stamensische Patriarchat überreichte den Vorkatheter in Konstantinopel eine Note, in der unter Hinweis auf verschiedene Fälle von Greuelverrichtungen in Bulgarien um Schutz für die verfolgten Griechen in Bulgarien gebeten wird. — Bei der Abschreife des stamensischen Patriarchen von Samos nach Konstantinopel wurde für ihn eine Manifestation veranlaßt. Zu einer Danksagung an den Hlidiß wird gegen seine Abreiseung protestiert.

Getreide, Kartoffeln und Milcherzeugnisse? Und dann die große Arbeit der Ernährung. Wie Landwirtschaft haben auch die Gärten der benachbarten Gegend...

Der Reichstag hat am 2. August 1908 die Beschlüsse über die Feuer- und Versicherungsangelegenheiten...

W. London, 5. August. Die internationale Konferenz für Schul-Hygiene ist heute nachmittag durch Lord Crewe eröffnet worden...

W. Berlin, 5. August. Die Reichsregierung hat heute die Beschlüsse über die Automobilgesetzgebung...

W. Hamburg, 5. August. Die internationale Konferenz für Schul-Hygiene ist heute nachmittag durch Lord Crewe eröffnet worden...

W. Berlin, 5. August. Die Reichsregierung hat heute die Beschlüsse über die Automobilgesetzgebung...

W. Hamburg, 5. August. Die internationale Konferenz für Schul-Hygiene ist heute nachmittag durch Lord Crewe eröffnet worden...

W. Berlin, 5. August. Die Reichsregierung hat heute die Beschlüsse über die Automobilgesetzgebung...

W. Hamburg, 5. August. Die internationale Konferenz für Schul-Hygiene ist heute nachmittag durch Lord Crewe eröffnet worden...

W. Berlin, 5. August. Die Reichsregierung hat heute die Beschlüsse über die Automobilgesetzgebung...

Der Reichstag hat am 2. August 1908 die Beschlüsse über die Feuer- und Versicherungsangelegenheiten...

Letzte Telegramme.

Berlin, 6. August. Der König von Siam befehligt gestern die Hoch- und Untergrundbahn und dann den Zoologischen Garten...

Berlin, 6. August. In dem thüringischen Dorfe Tettau ist ein Kind nach dem Tode von seinen Eltern verstorben...

Deftau, 5. August. Bei Infanterieübungen ist ein Missetäter infolge Herzscheidens gestorben...

Berlin, 5. August. Hier ist ein bedeutender Fund von Gold- und Silbermünzen gemacht worden...

Witten, 5. August. Der Kaiser erklärte auf einem ihm zu Ehren gegebenen Festmahle, von dem vormaligen Dr. Sieber...

Strasbourg (Eh.), 5. August. Gegen die brutale Reaktion anlässlich des Metz-erucarischen Kongresses hat das reformierte Konsistorium einen scharfen Protest eingelegt...

Luzano, 5. August. Hier sind die italienische Anarchisten Bonomatti und der Redakteur Umamo verhaftet worden...

Tanger, 5. August. Die Malaria befindet sich ungefähr 14 Meilen von Marokko. Sie hat Marokko verlassen und sucht die Verbindung mit der Malaria des Nordafrikas herzustellen...

Cowes, 5. August. Der König und die Königin sowie der Prinz von Wales wohnten heute auf dem Schlachtschiffe 'Dreadnought' Schießübungen und Übungen von Unterseebooten...

Sima, 5. August. Die Behar-Grundbesitzer-Gesellschaft, eine einflussreiche repräsentative Körperschaft, hat eine Resolution gefasst...

Waffenherne der Seale, mitgeteilt vom Florabad, am 6. August 20° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Aus dem Aktienbericht der Aktiark. Nördlich und südlich der Schuppe von Vinstedt und Kaffee sind jetzt 18 Notizen in Tätigkeit...

Offener Kreditmarkt. In der Kreditmarktsetzung am Samstag wurde von Vorstand über das abgelaufene halbjährliche Bericht erstattet...

W. Bayerische Bodenreformanstalt. Die von der Staatsregierung zur Prüfung der Bodenreformangelegenheiten...

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. Hamburg, 5. August. Ägäische anstalt, Oferten in Markt per Tonne in Hamburg...

192.000 A. ab Bahn und frei Wagen. Weizen, mittl. 144.00 bis 148.00 A. ab Bahn...

Dünge- und Futtermittel.

Hamburg, 5. August. Dünge- und Futtermittel. (S. P. 2. A. H.) Gipsfalter 15-16 % Fiebung...

Soßen.

Hamburg, 5. August. (Sopfenbereich) Zu weiter rückgängigen Preisen gelangten während der abgelaufenen Woche...

Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

Berlin, 5. August. Kartoffelmehl 19,00-19,50 M., Kartoffelmehl 19,00-19,50 M., feinste Stärke...

Öle und Seifen.

Hamburg, 5. August. Rapsöl loco 76,50. Hamburg, 5. August. Rapsöl loco 76,50. Hamburg, 5. August. Rapsöl loco 76,50...

Waren.

Hamburg, 5. August. Waren. Hamburg, 5. August. Waren. Hamburg, 5. August. Waren...

Wolle und Baumwolle.

Bremen, 5. August. Baumwolle, feil, ruhig. Upland middling loco 68...

Petroleum.

Hamburg, 5. August. Petroleum, feil, Standard white loco 7,25 Bt.

Metalle.

Amsterdam, 5. August. Vanzinn ruhig, loco 110 1/2.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

Leipzig, 5. August. Bericht über den Schlachtviehmärkte am 1. August...

C. Neueste Handels-Depeschen.

New-York, 5. August. Neuer Winterweizen loco 97 1/2 per Tonne...

Die Rubrik in Kursverzeichnisse des Zinstermine... Berlin, Bankdiskont 5/16, Lombardzinsfuß 6/16, Privatkont 6/16

Berliner Börse, 5. Aug. 1917

Wertschätzung: 1 Fr., 100 Mark = 80 Pf., 1000 = 800 Pf., 100 = 80 Pf., 10 = 8 Pf.

Main table containing various stock market listings, including 'Börsen-Fuß', 'Deutsche Aktien', 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Schiffahrts-Aktien', and 'Obligationen'. Each entry includes a company name, a numerical value, and a percentage change.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or publication information.